

Nachhaltige Fischerei



Disposition

- Problemformulierung
- Das Ökosystem der Meere
- Probleme bei Überfischung
- Was ist nachhaltige Fischerei?
- Kriterien zu nachhaltiger Fischerei
- WWF - deren Meinung
- Greenpeace - deren Lösung
- Über Meeresschutzgebiete
- Unsere Lösung
- Kildeliste





Problemformulierung

Deutsch

Wir wissen, dass wir Menschen, besonders in unserem Teil der Welt, überfischen obwohl wir es nicht brauchen. Dies führt dazu, dass wir oft Beifang fischen und dabei möglicherweise dem Ökosystem des Meeres schaden. Es scheint, als müsste man zu einer nachhaltigeren Lösung greifen, die sowohl uns, als auch dem Leben im Meer nützt. Es gibt bereits Lösungen zu diesem Problem, wie z.B. Meeresschutzgebiete, die Beifang als ein Hindernis ausschließen.



Dansk

Vi ved at vi, i vores del af verden, overfisker selvom vi ikke har brug for det. Det fører til, at vi også fisker mange bifangster og dermed muligvis skader havets økosystem. Det lader til, at vi må gribe til en mere bæredygtig løsning, som gavner både os og havets liv. Der findes allerede gode løsninger til dette problem, som f. eks. havreservater, som udelukker bifangster som et problem.

Das Ökosystem der Meere

- Das Meer hat einen grossen Einfluss auf das Klima, den Wasserkreislauf und den Kohlenstoffkreislauf.
- es sind nicht die Wälder, die zum größten Teil Sauerstoff produzieren, sondern die autotrophen, (selbsternährenden) Lebewesen in den Weltmeeren, die das Meiste von dem Sauerstoff auf der Erde produzieren.
- Drei Viertel der globalen Sauerstoffproduktion stammt von den Mikroorganismen in den Meeren.
- diese Algen, erzeugen bei der Photosynthese Sauerstoff als Abfallprodukt.
- Hiermit sieht man klar, dass wenn man das Ökosystem schadet, kann es eine grosse Bedeutung haben, und deswegen ist Nachhaltige Fischerei sehr wichtig.



Probleme bei Überfischung

Durch die Überfischung verschwinden weltweit die Fischbestände und damit auch eine wichtige Nahrungs- und Proteinquelle für die Menschheit. Außerdem werden durch die Überfischung die Ökosysteme der Meere geschädigt. Ein Beispiel dafür wären die Kabeljaubestände in Kanada. Durch die Überfischung werden die Bestände des Kabeljaus immer kleiner und dadurch wird seine Reproduktionsfähigkeit vermindert. Dadurch dass die Jungfische oft von anderen Raubfischen gefressen werden und nicht genug Fische zurückbleiben, können sich die Bestände nicht wieder erholen.





Was ist nachhaltige Fischerei?

Nachhaltige Fischerei bedeutet, dass nur in einem Umfang gefischt wird, in dem die Bestände der Nachkommen nicht gefährdet sind.

Um das gewährleisten zu können, muss ein bestimmte Menge an Meerestieren festgelegt werden, die gefischt werden dürfen.

Diese Zielvorgaben werden von den jeweiligen Behörden geregelt.





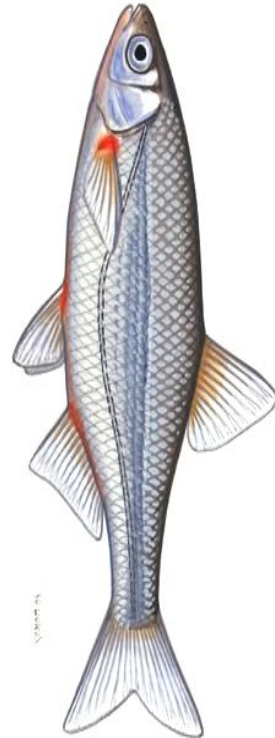
Kriterien zu nachhaltiger Fischerei

Alle Fischereibetriebe im MSC Programm, werden nach drei Prinzipien bewertet. Ein Betrieb kann darum gebeten werden:

Prinzip 1: Information über Alters - und Geschlechtsmuster der Fische zu dokumentieren damit nicht zu viele junge Fische eingefangen werden. Andere Faktoren sowie illegale Fischerei werden auch bewertet.

Prinzip 2: Beifang, das heisst ungewollter Fang von Fischen und andere Arten, zu minimieren. Es könnte für den Fischereibetrieb bedeuten, dass sie die Verwerfung von Fischabfall verändern müssen, damit es zum Beispiel nicht Meeresvögel zu den Werkzeugen heranlockt.

Prinzip 3: Die Besitzer von dem Fahrzeug müssen einen Code Code of Conduct unterschreiben, die GPS-Dateien teilen und nehmen in Untersuchungen teil, um zu sichern, dass der Betrieb gut verwaltet wird. Effektive Verwaltung sichert auch, dass der Betrieb gute Werkzeuge hat und nicht in beschützte Gebiete fischen, wenn neue Regeln eingeführt werden.





WWF - deren Meinung

WWF ist der Meinung, daß nachhaltige Fischerei unterstützt werden sollte und dass man mehrere Meeresschutzgebiete anwenden sollte, um Probleme wie z.B. Beifang zu vermeiden. Außerdem finden sie, dass verschiedene beschädigte Pflanzen und Tiere sich erholen sollten und dass man sich gezielter für den schutz der Tiere und ihrem Lebensraum einsetzt.





Greenpeace-deren Lösung



Um die Zerstörung der Ökosysteme der Weltmeere vorzubeugen und die Fischerei generell nachhaltiger zu gestalten, schlägt Greenpeace vor ein globales Netzwerk von Meeresreservaten anzufertigen.

Dadurch können sich die Fischbestände auf längere Zeit erholen ohne, dass die Fische sofort wieder für den Konsum oder als Beifang gefischt werden.

Außerdem können sich die Ökosysteme so wieder erholen, sodass man sicherstellen kann dass die Fischbestände auch für die zukünftige Menschheit gesichert sind.



Über Meeresschutzgebiete

- schützen Arten und Lebensräume und stärken die Widerstandsfähigkeit der Meere
- in Schutzgebieten wird die Natur sich selbst überlassen, hier dürfen weder Fische gefangen, noch Rohstoffe abgebaut werden, also die Industrie ist ein Tabu
- noch ist gar nicht mal ein Prozent des Meeres geschützt
- Folgerung von Schutzgebieten: Ökosystem wird Widerstandsfähiger; größere Mengen von Fischen und Fischen erreichen ein höheres Alter; Artenvielfalt steigt; Speisefischbestände erholen sich wieder



Unsere Lösung

Wir haben uns selber darüber Gedanken gemacht, wie man dieses weltweite Problem löst. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass generell mehr gefischt wird als notwendig ist. Zudem meinen wir, dass man generell weniger fischen sollte und auch eher darauf achten sollte was man fischt, denn am Ende wird vieles davon nicht verwendet und endet als Abfall. Man sollte dazu als Verbraucher darauf achten, dass der Fisch, den man kauft aus nachhaltigen Fischereien stammt.





Kildeliste

[https://www.planet-wissen.de/natur/meer/ueberfischung_der_meere/pwieaquakultursar
gnagelstattrettungsanker100.html](https://www.planet-wissen.de/natur/meer/ueberfischung_der_meere/pwieaquakultursar
gnagelstattrettungsanker100.html)

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/Emergency_Oceans_Resc
ue_Plan_FIN](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/Emergency_Oceans_Resc
ue_Plan_FIN)

<http://www.biologie-schule.de/oekosystem-ozean.php>

<https://www.greenpeace.de/themen/meere/meeresschutzgebiete-0>